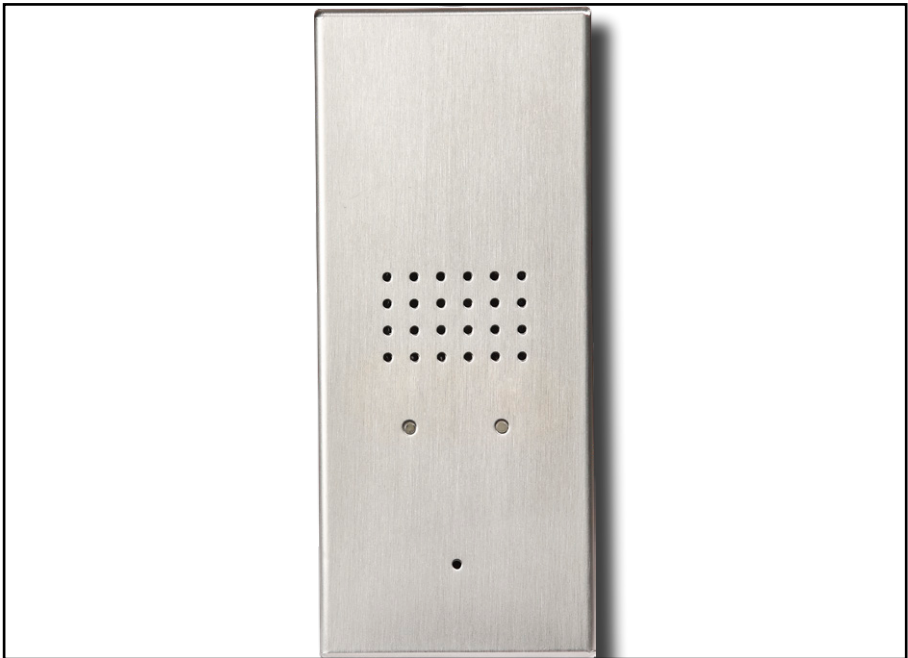




**Telegärtner**  
Elektronik

DE

# NRT 1 XR



## **Notrufgerät NRT 1 XR**

Montage- und Gebrauchsanleitung

---

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

### BITTE DIESE MONTAGE- UND GEBRAUCHSANLEITUNG BEIM GERÄT AUFBEWAHREN.

Diese Anleitung beinhaltet wichtige Anweisungen, die bei der Montage und Konfiguration des Geräts unbedingt zu beachten sind.

Bitte lesen Sie alle Anweisungen aufmerksam durch bevor Sie mit den Arbeiten beginnen und bewahren Sie diese Anleitung für spätere Arbeiten auf.

Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und an anderen Einrichtungen vermeiden.

Telegärtner Elektronik GmbH haftet nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere des Notrufgerätes eindringen. Elektrische Schläge oder Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen unfallsicher!
- Schützen Sie das Gerät vor Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Bei Gewitter dürfen die Anschlussleitungen nicht installiert oder angeschlossen werden.

## TECHNISCHER SUPPORT

Falls Sie Schwierigkeiten mit der Inbetriebnahme oder Konfiguration des Produkts haben, stehen Ihnen unsere erfahrenen Mitarbeiter des technischen Supports zur Verfügung.

Montag - Donnerstag von 07.00 - 16.30 Uhr

Freitag von 07.00 - 13.00 Uhr

E-Mail: [service@telegaertner-elektronik.de](mailto:service@telegaertner-elektronik.de)

Telefon: +49 7951 488 9200

## URHEBERRECHT

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patentierung oder Gebrauchsmustereintragung. Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien. In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Rechten der jeweils betroffenen Firmen.

Copyright 2020, Telegärtner Elektronik GmbH

Hofäckerstraße 18

74564 Crailsheim

## ESD-WARNUNG



Sie könnten elektrostatisch aufgeladen sein.

Vor Öffnen des Gehäuses und Arbeiten an der Verkabelung müssen Sie sich durch Berühren von geerdeten Metallteilen entladen, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

---

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Aufbau und Funktion</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeines	4
1.2	Schematischer Aufbau	4
1.3	Lieferumfang	5
1.4	Funktion	5
1.5	Gerätebeschreibung	6
1.6	Status-Leuchtdiode „Funktion“	7
<b>2.</b>	<b>Montage</b>	<b>7</b>
2.1	Voraussetzungen	7
2.2	Montageort	7
2.3	Anschlussschema / Verdrahtung	8
<b>3.</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>9</b>
3.1	Betriebsspannung anschließen	9
3.2	Installation überprüfen	9
3.2.1	Notrufauslösung	9
3.1	Konfiguration durchführen	10
3.2	Notruftest durchführen	10
<b>4.</b>	<b>Konfiguration des NRT 1 XR</b>	<b>11</b>
4.1	Allgemeines	11
4.2	Funktionen	11
4.3	Konfiguration über Telefon	15
4.3.1	Allgemeines	15
4.3.2	Einwahl und Sicherheitscode	15
4.3.3	Telefonbefehle	15
4.4	Konfiguration über PRG 100	27
4.4.1	Allgemeines	27
4.4.2	Einstieg in die Konfiguration	27
4.4.3	Navigation in den Menüs	27
<b>5.</b>	<b>Betrieb und Wartung</b>	<b>28</b>
5.1	Routineruf	28
5.2	Störungssuche	28
5.3	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	28
<b>6.</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>29</b>
<b>7.</b>	<b>Zeichnungen / Montagehinweise</b>	<b>30</b>

# 1. Aufbau und Funktion

## 1.1 Allgemeines

Bei den Notrufgeräten der NRT XR - Serie handelt es sich um eine Erweiterung für Rufanlagen der Fa. Gira, z. B. GIRA Notruf - Set 291403, mit einem Fernnotrufsystem.

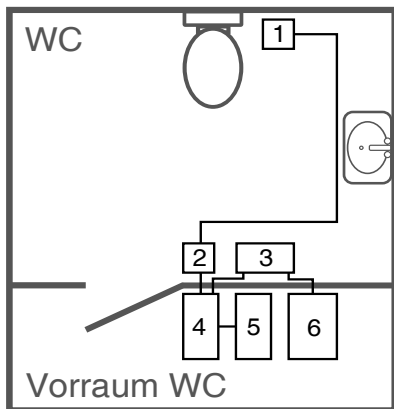
Der Aufbau einer Rufanlage, z. B. in einem barrierefreien WC ist folgender: Neben dem WC-Sitz ist ein Zugtaster angebracht. Die Zugschnur ist so bemessen, dass auch eine am Boden liegende Person diese erreichen kann. Neben der Eingangstür zur Toilette ist ein Abstelltaster installiert. Außen ist gut sichtbar ein Rufmodul angebracht, welches optisch und akustisch einen Notruf signalisiert. Über ein Netzteil, welches an geeigneter Stelle installiert ist, wird das ganze System mit Spannung versorgt.

Problematisch wird es, wenn ein Notruf nicht bemerkt, oder nicht darauf reagiert wird.

Hier kommt der Fernnotruf bestehend aus dem NRT 1 XR und GSM Gateway GSM 90 XT von Telegärtner Elektronik ins Spiel. Die Geräte werden in geeigneter Weise mit der Rufanlage gekoppelt, ohne die eigentliche Notruffunktion des Rufmoduls zu beeinflussen.

Der Notruf wird an eine ständig besetzte Stelle übertragen. Eine Leitzentrale, oder eine Person mit Telefon nimmt den Notruf entgegen, erhält automatisch Information über den Standort und eine Sprechverbindung zum Rufauslösenden wird aufgebaut.

## 1.2 Schematischer Aufbau



- 1 Zugtaster
- 2 Abstelltaster
- 3 Notrufgerät NRT 1 XR mit integriertem Lautsprecher und Mikrofon
- 4 Rufmodul
- 5 Netzteil für Rufsystem
- 6 GSM-Gateway mit integrierter, unterbrechungsfreier Spannungsversorgung für das NRT 1 XT

---

### 1.3 Lieferumfang

Das Fernnotrufsystem ist in zwei Varianten erhältlich:

Artikel Nummer	Bezeichnung	Lieferumfang
601208	NRT 1 XR, Fernnotruf für Rufsysteme, Grundgerät	1x NRT 1 XR, 1x Montage- und Gebrauchsanleitung
601209	NRT 1 XR Paket 1, mit GSM 90 XT	1x NRT 1 XR, 1x GSM Gateway GSM90 XT, 1x SGFM SIM-Karte 2x Montage- und Gebrauchsanleitung

Das Grundgerät, Artikel Nummer 601208, kann immer dann eingesetzt werden, wenn bereits ein analoger Telefonanschluss verfügbar ist. Bitte die Tauglichkeit des Telefonanschlusses im Voraus mit Telegärtner Elektronik abklären. Für das Fernnotrufgerät ist eine gepufferte Spannungsversorgung von 12-24 V DC erforderlich. Diese ist bauseits bereitzustellen.

Für das Paket 1, Artikel Nummer 601209, wird keine separate Telefonleitung oder gepufferte Spannungsversorgung benötigt. Das GSM-Gateway stellt dies alles zur Verfügung.

### 1.4 Funktion

Nach Auslösen des Notrufs am Zugtaster wartet das NRT 1 XR eine einstellbare Zeit (Standard ist 30 s) ab, bevor ein Fernnotruf weitergeleitet wird. In dieser Zeit kann die Person, die den Notruf ausgelöst hat, per Abstelltaster den Notruf zurückzunehmen, sollte die Auslösung unbeabsichtigt erfolgt sein. Es wird dann kein Fernnotruf durchgeführt.

Ein Fernnotruf ist abgeschlossen, wenn der Abstelltaster betätigt wird. Bis zu diesem Zeitpunkt führen erneute Betätigungen des Zugtasters ohne Verzögerung zu einem Fernnotruf mit Sprechverbindung. Die Leitzentrale kann jederzeit Sprechverbindung zum WC aufnehmen, um über den Fortschritt der Befreiungs-/Rettungsaktion zu informieren.

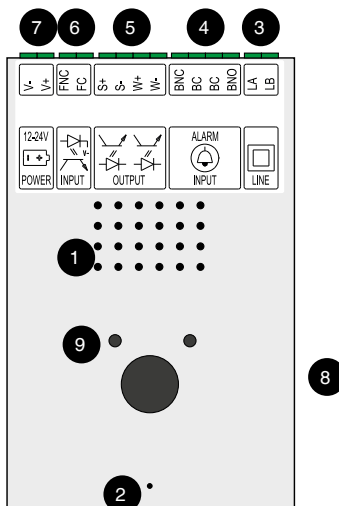
Sollte die Spannungsversorgung des Rufsystems ausfallen, wird dies vom notstromgepufferten NRT 1 XR erkannt. Eine entsprechende Störungsmeldung kann an eine Leitzentrale gesendet werden.

Falls die Telefonverbindung zum GSM 90 XT gestört ist, signalisiert dies das NRT 1 XT zu Diagnosezwecken über die „Beruhigungsanzeige“ des Zugtasters.

## 1.5 Gerätebeschreibung



Frontansicht



Frontansicht ohne Abdeckung

1. Lautsprecher
2. Mikrofon
3. Klemme LINE  
Anschluss der Telefonleitung, polungsneutral
4. Klemme ALARM INPUT (Auslösung Notruf), potenzialfrei  
BNO+C=Anschluss Schließerkontakt (wird nicht verwendet)  
BNC+C=Anschluss Öffnerkontakt (Anschluss Klemmen KW und KA vom Rufmodul)  
**Hinweis:** Der Öffnerkontakt muss, falls dieser nicht verwendet wird, gebrückt sein!
5. Klemme OUTPUT  
W - / W + = Ansteuerung des Beruhigungslichts am Zugtaster-Modul  
S - / S + = Schaltet die Spannungsversorgung des Rufsystems auf die Klemme FNC am Notrufgerät. Wird zur Überprüfung der Spannungsversorgung des Rufsystems verwendet.
6. Klemme INPUT  
Überprüfung der Spannungsversorgung des Rufsystems.
7. Klemme POWER  
Anschluss der Betriebsspannung
8. Anschluss TERMINAL  
Anschlussbuchse für Programmiergerät PRG 100 oder Programmierkabel PRK
9. Status-Leuchtdiode „Funktion“

---

## 1.6 Status-Leuchtdiode „Funktion“

LED	Beschreibung
Leuchtet gelb	Telefonleitung ist angeschlossen, Notrufgerät hat aufgelegt und ist betriebsbereit
Blinkt gelb	Die Telefonleitung zum GSM-Gateway ist unterbrochen. Es kann kein Fernnotruf durchgeführt werden.

## 2. Montage

### 2.1 Voraussetzungen

Für den Betrieb des Notrufgeräts ist mindestens ein analoger Teilnehmeranschluss in einer der folgenden Ausführungen notwendig:

- Analoger Telefonhauptanschluss
- Analoge Nebenstelle einer Telefonanlage
- Telegärtner GSM-Gateway

Der Übergabepunkt (TAE-Dose) muss sich in der Nähe des Notrufgerätes befinden.

Der Telefonanschluss muss dabei exklusiv dem Notrufsystem vorbehalten sein, d. h. es dürfen keine weiteren Wählgeräte (z. B. Telefone, Modems oder Faxgeräte) am selben Anschluss angeschlossen sein.

Für die Telefonleitung werden zwei Adern benötigt. Hier sind paarweise verdrehte und abgeschirmte Leitungen zu verwenden, um Störungen zu vermeiden.

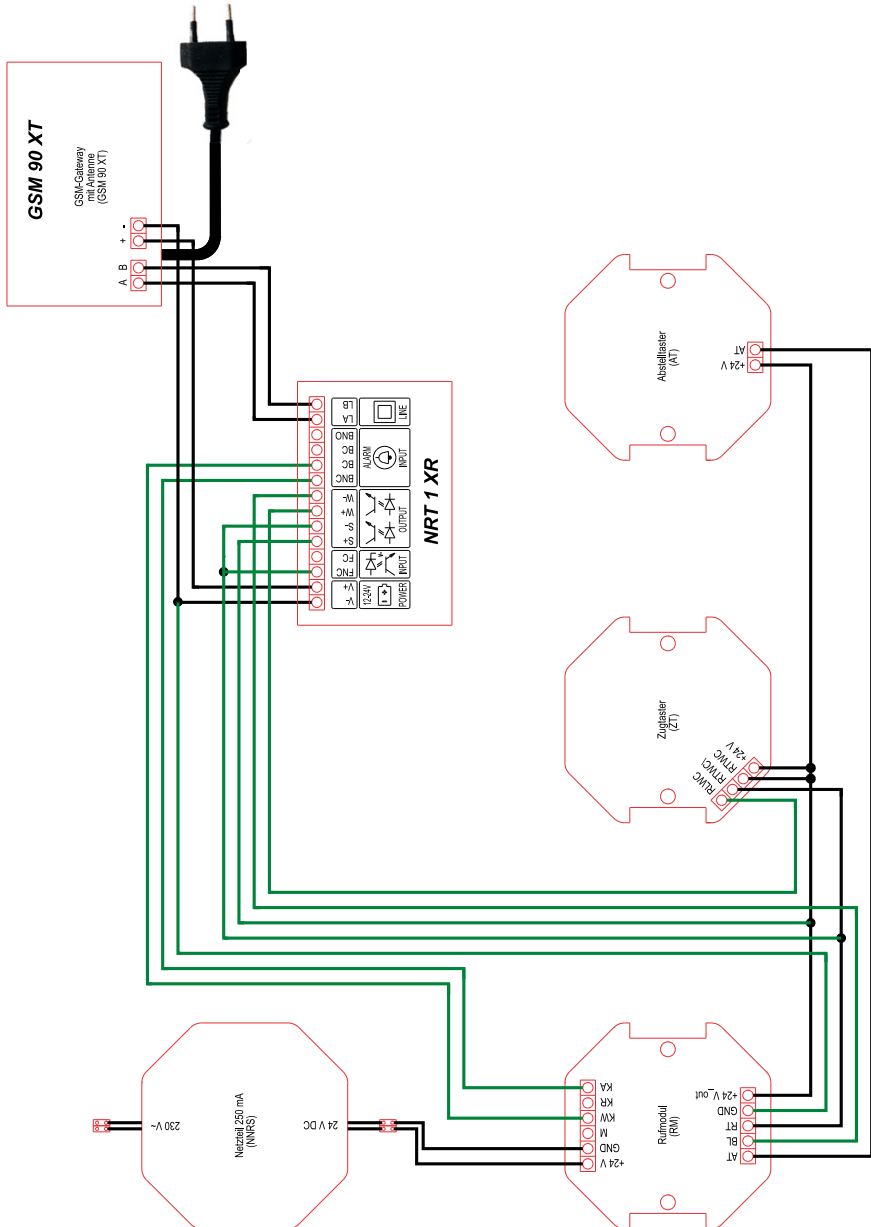
Es muss für eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung zwischen 12V - 24V DC für das Notrufgerät gesorgt werden.

### 2.2 Montageort

Das Notrufgerät wird in der Nähe des Zugtasters an eine Wand montiert. Um eine optimale Freisprechqualität zu gewährleisten, empfehlen wir eine Montagehöhe von 1,30 - ca. 1,70 m.

### 2.3 Anschlusschema / Verdrahtung

Verdrahten Sie die Komponenten gemäß des Schaltplans. Berücksichtigen Sie hierbei auch die Dokumentation des Gira Rufsystems.



**Die Betriebsspannung darf erst im Rahmen der Inbetriebnahme angeschlossen werden!**



---

## 3. Inbetriebnahme

Nach der Herstellung aller notwendigen elektrischen Verbindungen kann die Inbetriebnahme durchgeführt werden.

### 3.1 Betriebsspannung anschließen

Durch den Anschluss der Betriebsspannung ist die Installation beendet und das Notrufgerät führt einen kurzen Selbsttest durch.

### 3.2 Installation überprüfen

#### 3.2.1 Notrufauslösung

Überprüfen Sie unbedingt die korrekte Funktion aller angeschlossenen Zugtaster.

Nachdem ein Zugtaster betätigt wurde, erhalten Sie vom Rufmodul eine optische und akustische Signalisierung. Wird innerhalb der nächsten 30 s der Abstelltaster nicht betätigt, ist aus dem Lautsprecher des Notrufgeräts ein Freizeichen und eine Sequenz an Pieptönen zu hören. Das Notrufgerät legt daraufhin wieder auf und der Abstelltaster kann betätigt werden.

Es ertönt sofort ein Freizeichen, gefolgt von einer Sequenz an Pieptönen.

Die Notrufauslösung wurde somit erfolgreich getestet.

Falls Sie ein vorkonfiguriertes Gerät erhalten haben, wird nach dem Betätigen des Zugtasters und nach Ablauf der Verzögerungsdauer der Notrufweiterleitung automatisch eine Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt. Mit dem Aufbau der Sprechverbindung wurde die Notrufauslösung ebenfalls erfolgreich getestet.

#### Sprechverbindung

Um die Qualität der Sprechverbindung zu überprüfen, muss durch einen Telefonanruf eine Verbindung zum Notrufgerät hergestellt werden:

1. Rufnummer des Anschlusses von einem Handy, einer Nebenstelle oder einem anderen Telefon anrufen.
2. Das Notrufgerät meldet sich mit einem Piepton. Durch Eingabe des Sicherheitscodes 0000 und anschließend #\*06 erhält man eine Sprechverbindung. Ein 4-Tonfolge weist auf den Beginn der Sprechverbindung hin.

Sie haben nun verschiedene Einstellmöglichkeiten, bei denen das Gerät durch Eingabe der folgenden Tasten am Telefon justiert wird:

Taste	Funktion
2	Mikrofonempfindlichkeit verringern
3	Mikrofonempfindlichkeit erhöhen
5	Lautsprecherverstärkung verringern
6	Lautsprecherverstärkung erhöhen
9	Verbindung trennen
0	Notruf löschen und auflegen (Klarschaltung)

Jeder Tastendruck wird durch einen Piepton vom Notrufgerät bestätigt. Befindet sich die Mikrofonempfindlichkeit oder Lautsprecherverstärkung auf dem maximalen oder minimalen Wert, wird dieses mit zwei Pieptönen quittiert.

---

## **Wichtige Hinweise:**

- Konfigurieren Sie die Leitungsimpedanz des NRT XR auf den entsprechenden Wert (Festnetz oder GSM)
- Abhängig vom Einbauort kann es zu Rückkopplungen kommen. Daher bitte sehr sorgfältig beim Verändern der Lautstärkeparameter vorgehen. Unter Umständen ist eine Erkennung von Tonwahlzeichen während der Rückkopplung nicht mehr möglich. In diesem Fall können Sie mittels des Telefonbefehls #\*10 „Audio Reset“ die Lautstärkeeinstellungen des Geräts wieder auf den Auslieferungszustand zurücksetzen (siehe Seite 18).

### **3.1 Konfiguration durchführen**

Wurden alle vorhergehenden Punkte erfolgreich abgearbeitet, muss das Notrufgerät konfiguriert werden. Beachten Sie hierzu Kapitel 4 dieser Anleitung.

Bei Aufschaltung auf einen Telegärtner-Leitstand NRZ kann dieser sämtliche Konfigurationsaufgaben übernehmen.

### **3.2 Notruftest durchführen**

Nach Abschluss aller Änderungen an der Installation oder der Konfiguration, ist ein abschließender Notruftest durchzuführen.

Folgende Punkte müssen bei einem Notruftest mindestens überprüft werden:

- Der Notruf muss zügig, d. h. möglichst ohne Wahlwiederholungen beim gewünschten Ziel ankommen
- Das Personal der Notrufzentrale muss den Standort zweifelsfrei zuordnen können
- Die Sprechverbindung muss in beide Richtungen störungsfrei und verständlich sein
- Ein Rückruf sollte möglich sein

---

## 4. Konfiguration des NRT 1 XR

### 4.1 Allgemeines

Das NRT 1 XR lässt sich auf vier verschiedene Arten konfigurieren:

1. Konfiguration über ein tonwahlfähiges Telefon
2. Konfiguration über das Programmiergerät PRG 100
3. Konfiguration über die Programmiersoftware PRS in Verbindung mit dem Programmierkabel PRK
4. Konfiguration über die Leitzentrale

Stellen Sie vor der Konfiguration des Notrufgeräts sicher, dass alle im Kapitel Montage beschriebenen Schritte durchgeführt wurden.

### 4.2 Funktionen

#### Aufschaltung

Das NRT 1 XR kann auf Leitzentralen, die das Telegärtner oder das P100-Datenprotokoll unterstützen, aufgeschaltet werden.

Eine Aufschaltung auf tonwahlfähige Telefone ist ebenfalls möglich (Pfortner, Notdienst, etc.). Für jede der vier möglichen Rufnummern, die das Notrufgerät im Fall eines Notrufs anrufen kann, ist das Ziel der Aufschaltung frei wählbar.

Für die Aufschaltung auf Telefone gibt es vier verschiedene Optionen (Kennungen):

Kennung	Beschreibung
Telefon	Notrufziel ist ein Telefon. Eine Quittierung ist nicht erforderlich. Die Sprechverbindung wird sofort nach der Wahl der Rufnummer aufgebaut. Wahlwiederholungen werden vom NRT nur durchgeführt, wenn das Ziel besetzt ist. <b>Achtung:</b> Diese Kennung darf nicht verwendet werden, wenn das Gespräch auch von einem Anrufbeantworter oder einer Mobilbox entgegengenommen werden kann.
Telefon + Quittierung	Notrufziel ist ein tonwahlfähiges Telefon. Eine Quittierung durch Betätigen einer Zifferntaste am angerufenen Telefon ist für den Aufbau einer Sprechverbindung zwingend erforderlich. Wahlwiederholungen werden vom NRT durchgeführt bis eine Quittierung erfolgt.
Telefon + optionale Quittierung	Notrufziel ist ein tonwahlfähiges Telefon. Eine Quittierung durch Betätigen einer Zifferntaste am angerufenen Telefon ist möglich, aber nicht nötig. Das Notrufgerät erkennt auch selbständig, ob das Telefon abgehoben wurde und eine Sprechverbindung vorhanden ist. Die Sprechverbindung wird dann automatisch hergestellt. <b>Achtung:</b> Diese Kennung darf nicht verwendet werden, wenn das Gespräch auch von einem Anrufbeantworter oder einer Mobilbox entgegengenommen werden kann.

Telefon + Sprachansage	Notrufziel ist ein tonwahlfähiges Telefon. Das angerufene Telefon erhält zunächst eine Sprachansage, die dem Angerufenen den Grund des Anrufs, Standort und Durchführung der Quittierung mitteilen sollte. Diese Sprachansage ist frei definierbar und kann über einen Telefonbefehl (siehe Seite 22) aufgenommen werden. Die Ansage wird zyklisch abgespielt bis eine Quittierung über eine Zifferntaste des Telefons erfolgt oder das Gerät die nächste Notrufnummer anwählt.
Leitstand NRZ	Notrufziel ist eine Leitzentrale, welche das Telegärtner-Protokoll verarbeiten kann. Wenn die Notrufzentrale erreicht wurde, tauscht das Notrufgerät ein kurzes Datenprotokoll aus damit der Notruf identifiziert und zugeordnet werden kann. Sollten bei der Übertragung der Daten nicht korrigierbare Fehler auftreten, wird mit den Anwahlversuchen fortgefahren.
Leitstand P100	Notrufziel ist eine Leitzentrale, welche das P100-Protokoll verarbeiten kann. Wenn die Notrufzentrale erreicht wurde, tauscht das Notrufgerät ein kurzes Datenprotokoll aus, damit der Notruf identifiziert und zugeordnet werden kann. Sollten bei der Übertragung der Daten nicht korrigierbare Fehler auftreten, wird mit den Anwahlversuchen fortgefahren.

### Anwahl

Wurde der Zugtaster betätigt und die eingestellte Verzögerungsdauer für die Notrufweiterleitung ist abgelaufen, ohne dass der Abstelltaster betätigt wurde, wählt das Notrufgerät die erste programmierte Notrufnummer. Die Anwahl sowie die Hörtöne der Telefonleitung sind dabei zur Kontrolle aus dem Lautsprecher zu hören.

Sollte sich die Empfangszentrale nicht umgehend melden (besetzt, falsche Rufnummer,...), legt das Gerät auf und wählt nach ca. 10 s die nächste einprogrammierte Rufnummer an.

Die Anzahl der Wahlversuche ist einstellbar. Ab Werk sind 12 Anwahlversuche vorkonfiguriert.

### Beruhigungstext

Zur Beruhigung der hilfsbedürftigen Person kann eine Sprachansage, nach Auslösen des Notrufs, in den Raum eingespielt werden. Diese Ansage wird vor jedem Anwahlversuch wiedergegeben. Das Aufnehmen, Kontrollieren und Aktivieren von Ansagen ist nur über die Konfiguration durch ein Telefon möglich.

### Ansagetext zur Identifikation (nur bei Aufschaltung auf ein Telefon)

Wird das Notrufgerät auf ein Telefon (Notdienst, 24h besetzte Pforte,...) aufgeschaltet, kann am Notrufgerät eine Sprachansage aufgenommen werden, die das Notrufgerät dem Notrufempfänger vor der eigentlichen Sprechverbindung zur Identifizierung von Standort, o. ä. abspielt. Wenn der Notruf vom angerufenen Telefon quittiert wird, aktiviert das Notrufgerät automatisch die Sprechverbindung in den Raum.

### Sprechverbindung

Konnte der Notruf erfolgreich abgesetzt werden, ertönt zur akustischen Signalisierung eine 4-Tonfolge am Lautsprecher, danach wird die Sprechverbindung zum Notrufgerät aktiviert.

---

## Beenden der Sprechverbindung

Das Notrufgerät erkennt durch einen Besetztton vom Telefonnetz automatisch wenn die Sprechverbindung des angerufenen Telefons / Leitzentrale getrennt wurde.

Ansonsten wird die Sprechverbindung nach Ablauf der programmierten Kommunikationsdauer automatisch getrennt.

Ein gezieltes Auflegen ist ebenfalls möglich, wenn der Angerufene am Telefon die Taste „9“ betätigt.

## Notrufende / Notruf quittieren

Um einen Notruf zu beenden, muss vor Ort der Abstelltaster betätigt werden. Es wird sofort eine Verbindung zur Notrufzentrale aufgebaut, welche dann über die erfolgreich abgeschlossene Hilfeleistung informiert werden kann. Die Notrufzentrale quittiert daraufhin den Notruf.

## Anrufen

Die Leitzentrale oder der Notdienst können das Notrufgerät anrufen, um die hilfeschende Person über den Stand der Hilfeleistung zu unterrichten. Dabei wird von der Notrufzentrale die Nummer des Notrufgeräts angewählt und das Notrufgerät stellt automatisch eine Sprechverbindung her.

Falls der Anrufschutz aktiviert wurde, muss ein gespeicherter Notruf vorhanden sein, damit das Gerät die Sprechverbindung herstellt.

Wenn das Gerät angerufen wird, können folgende Direktbefehle auf der Telefontastatur eingegeben werden:

Taste	Funktion
4	Automatisches Umschalten der Sprechrichtung (Standardeinstellung)
7	Hören
*	Sprechen

## Meldungen

Wird das Notrufgerät auf eine Leitzentrale mit Telegärtner oder P100-Datenprotokoll aufgeschaltet, kann das NRT 1 XR bei folgenden Ereignissen Störungs- bzw. Klarmeldungen übertragen:

Audiotest fehlerhaft:

Der automatische Audiotest war nicht erfolgreich, d. h. Lautsprecher oder Mikrofon funktionieren nicht.

Akku:

Kommt eine USV 12 XT zum Einsatz und es tritt eine Funktionsstörung am Akku auf, kann die Meldung ebenfalls übertragen werden. Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung der USV 12 XT.

Spannungsversorgung:

Fällt am Rufsystem die Spannungsversorgung aus, wird eine entsprechende Meldung an die Notrufzentrale gesendet.

Der Audiotest ist von den Testintervallen an den Zeitpunkt des Routinerufes geknüpft; d. h. dieser Test wird nach dem Routineruf (siehe Seite 14) getätigt und die entsprechenden Meldungen übertragen. Eine Aktivierung der Meldungen „Akku“ und „Spannungsversorgung“ ist nur möglich, wenn das Gerät über eine IP-Verbindung, das Programmiergerät oder die Programmiersoftware konfiguriert wird.

---

## Routineruf

Das NRT 1 XR verfügt zur Funktions- und Leitungsüberwachung über einen Routineruf (zyklischer Testruf). Es lassen sich Routinerufe täglich, wöchentlich, monatlich oder zu einem definierten Intervall (Mindestintervall = täglich) konfigurieren. Der Routineruf wird vom Notrufgerät immer zu einer festgelegten Uhrzeit (siehe Seite 19) an den Empfänger übermittelt.

Die Zielrufnummer des Routinerufs kann entweder eine Leitzentrale mit Telegärtner oder P100-Datenprotokoll sein. Eine Umschaltung des Routinerufs auf ein Telefon ist ebenfalls möglich. Eine eingespielte Morsetonfolge  $\overline{T} \dot{E} \ddot{S} \overline{T}$  unterscheidet hier den Routineruf von einem normalen Notruf.

## Tonsignale

Um verschiedene Betriebs- und Fehlerzustände anzuzeigen werden verschiedene Tonfolgen vom Notrufgerät verwendet:

<b>Tonfolge</b>	<b>Bedeutung</b>
1 x Piep	Gerät erwartet eine Eingabe
2 x Piep	Gerät bestätigt eine Eingabe
40 x Piep	Falscheingabe Parameter
langsame, alternierende Tonfolge	Falscheingabe Sicherheitscode, oder unbekannter Befehl
2 x schnell alternierende Tonfolge	Nachwahlaufforderung

---

### 4.3 Konfiguration über Telefon

#### 4.3.1 Allgemeines

Über die Telefonkonfiguration ist ein Zugriff, auch aus der Ferne, auf die wichtigsten Parameter möglich. Außerdem lassen sich die Sprachansagen für eine Notrufaufschaltung auf ein Telefon (Hausmeister, 24h besetzte Pforte,...) aufnehmen.

#### 4.3.2 Einwahl und Sicherheitscode

Um in den Telefonkonfigurationsmodus zu gelangen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Den Telefonanschluss des Notrufgeräts von einem tonwahlfähigen Telefon anrufen.
2. Nach der Einwahl über die Telefonnummer meldet sich das Notrufgerät mit einem Piepton (Einzelgerätebetrieb) oder mit der Nachwahlaufforderung (Mehrgerätebetrieb). Im Mehrgerätebetrieb geben Sie die gewünschte Nachwahlziffer ein und warten bis sich das betreffende Notrufgerät ebenfalls mit einem Piepton meldet.
3. Nach dem Piepton haben Sie maximal 4 s Zeit, den gültigen Sicherheitscode über die Zifferntasten Ihres Telefons einzugeben (Werkseinstellung: 0000). Ein korrekter Sicherheitscode wird mit einem Piepton bestätigt.
4. Sie befinden sich jetzt im Telefonkonfigurationsmodus und können die gewünschten Konfigurationsbefehle in beliebiger Reihenfolge eingeben. Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn Sie länger als 30 s keinen neuen Befehl eingeben.

Ein Wechsel von einer Sprechverbindung zurück in den Konfigurationsmodus ist jederzeit über folgende Tastenkombination möglich:

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	##
Piep	Sicherheitscode (Ab Werk:0000)
2 x Piep	Eingabe von Konfigurationsbefehlen

#### 4.3.3 Telefonbefehle

##### #\*00 - Eingabe der Notrufnummern

Mit diesem Befehl werden die Rufnummern, die nach Betätigen des Zigtasters angewählt werden, festgelegt.

Die Anwahl beginnt immer mit der ersten Rufnummer und wird solange fortgesetzt, bis der Notruf erfolgreich quitiert wurde. Die Anzahl der Anwahlversuche ist einstellbar.

Das Zeichen „#“ während der Rufnummerneingabe bewirkt eine Wahlpause von 1 s, die Eingabe eines „\*“ wartet auf ein Freizeichen.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*00
Piep	
Wenn 4 s keine Eingabe, Piep	1. Rufnummer, max. 25 Zeichen
Wenn 4 s keine Eingabe, Piep	2. Rufnummer, max. 25 Zeichen
Wenn 4 s keine Eingabe, Piep	3. Rufnummer, max. 25 Zeichen
Wenn 4 s keine Eingabe, Piep	4. Rufnummer, max. 25 Zeichen
Wenn 4 s keine Eingabe, 2 x Piep	

### #\*01 - Wahlverfahren

Das NRT 1 XR unterstützt die Wahlverfahren MFV (Tonwahl) und IWW (Impulswahl). Zusätzlich gibt es noch die Option „Standleitung“. In diesem Modus erfolgt nach dem Betätigen des Zugtasters keine Wahl. Die Vermittlung des Gesprächs muss von einer Telefonanlage oder der Vermittlungsstelle übernommen werden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*01
Piep	
	0 = Impulswahl 1 = Tonwahl (Werkseinstellung) 2 = Standleitung
2 x Piep	

### #\*02 - Anwahlversuche

Die Anzahl der bei jedem Ereignis (Notruf, Routineruf, Meldungen) stattfindenden Anwahlversuche ist aus Sicherheitsgründen im Auslieferungszustand auf maximal 12 Versuche begrenzt. Dieser Wert kann bei Bedarf verringert oder auf eigenes Risiko auch auf unbegrenzt eingestellt werden.

Die Telegärtner Elektronik GmbH haftet nicht für mögliche Verbindungskosten, die bei der Einstellung „unbegrenzt“ entstehen können!

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*02
Piep	
	Anwahlversuche, maximal: 1 - 12, oder * = unbegrenzt
2 x Piep	



### #\*03 - Maximale Sprechdauer

Die maximale Sprechdauer ist aus Sicherheitsgründen begrenzt. Nach Ablauf der maximalen Sprechdauer wird die Sprechverbindung beendet und das Notrufgerät legt auf. Im Auslieferungszustand ist die maximale Sprechdauer auf 6 min begrenzt.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*03
Piep	
	Sprechdauer maximal: 1 -9 (1 bis 9 min), oder 0 = 30 min
2 x Piep	

### #\*06 - Sprechverbindung

Dieser Befehl ermöglicht einen gezielten Wechsel vom Konfigurationsmodus in die Sprechverbindung zur zuletzt aktiven Sprechstelle.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*06
4-Tonfolge	

**Hinweis:** Nachdem in Sprechverbindung geschaltet wurde, haben Sie die Möglichkeit, Lautsprecherlautstärke und Mikrofonempfindlichkeit während des Sprechbetriebs einzustellen!

Beachten Sie hierzu den Hinweis auf der Seite 9.

### #\*08 - Anrufsschutz

Der Anrufschutz verhindert, dass Unbefugte durch gezielte oder versehentliche Anwahl der Telefonnummer des Notrufgerätes eine Sprechverbindung zum NRT 1 XR erhalten. Bei aktiviertem Anrufschutz wird die Telefonverbindung nach wenigen Sekunden automatisch getrennt, wenn kein gültiger Sicherheitscode, oder der Sprechverbindungscode (siehe Befehl #\*60) verwendet wurde.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*08
Piep	
	Anrufschutz 0 = Aus (Werkseinstellung) 1 = Ein
2 x Piep	

**Hinweis:** Wenn ein gespeicherter Notruf vorhanden ist, wird der Anrufschutz bis zur Quittierung des Notrufs deaktiviert.

### #\*09 - Werkseinstellung

Mit diesem Befehl lässt sich das Notrufgerät aus der Ferne in seinen werkseitigen Auslieferungszustand zurücksetzen.

Hinweis: Abgespeicherte Sprachansagen bleiben erhalten!

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*09
alternierende Tonfolge	
2 x Piep	

### #\*10 - Audioreset

Über die Eingabe der Tastenfolge #\*10 werden die Audioeinstellungen auf den werksseitigen Auslieferungszustand zurückgestellt. Somit kann eine zufällig ungünstige Audioeinstellung, welche zu einer akustischen Rückkopplung führt, behoben werden, ohne das Gerät komplett zurücksetzen zu müssen.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*10
2 x Piep	

### #\*12 - Amtsholung

Die Amtsholung ist nur beim Betrieb an Nebenstellenanlagen von Bedeutung.

Es gibt drei Einstellungsmöglichkeiten:

Aus: Die Amtsholung ist ohne Funktion, alle Rufnummern werden wie eingegeben gewählt.

Permanent: Es wird zusätzlich zu den gespeicherten Rufnummern immer die im Konfigurationsschritt #\*14 „Amtskennziffer“ eingegebene Nummer vorangestellt.

Automatisch: Das Notrufgerät überprüft anhand des Wähltons, ob es sich beim Telefonanschluss um eine Nebenstelle oder um einen Hauptanschluss handelt. Falls das Notrufgerät eine Telefonanlage erkennt, wird automatisch allen gespeicherten Rufnummern die im Konfigurationsschritt #\*14 „Amtskennziffer“ eingegebene Nummer vorangestellt.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*12
Piep	
	0 = Aus 1 = Automatisch 2 = Permanent
2 x Piep	

### #\*14 - Amtskennziffer

Einstellung der Amtskennziffer, welche beim Konfigurationsschritt #\*12 verwendet wird.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*14
Piep	
	0 = Werkseinstellung, 1 .. 9
2 x Piep	

---

## #\*20 - Uhrzeit, Datum

Mit der Tastenfolge #\*20 erfolgt zuerst die Eingabe der Uhrzeit im 24-Stunden-Format hh:mm. Danach erfolgt das Datum im Format „dd:mm:aaaa“.

**Bitte beachten: Nachdem das Gerät spannungslos war, muss die Uhrzeit neu gesetzt werden.**

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*20
Piep	
	Uhrzeit: hhmm
1 x Piep	
	Datum: ddmmaaaa
2 x Piep	

## #\*21 - Uhrzeit für Routineruf, Routinerufintervall

Zur Funktions- und Leitungsüberwachung kann eine Routineruffunktion aktiviert werden. Hierzu muss die Uhrzeit des Routinerufs und der gewünschte Intervall konfiguriert werden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*21
Piep	
	Uhrzeit: hhmm
1 x Piep	
	Routineruf-Intervall: 0 = Aus 1 = täglich 2 = wöchentlich 3 = monatlich 4 = intervall
1 x Piep	
	Intervall in Tagen: nn
2 x Piep	

## #\*22 - Servicerufnummer, Routinerufziel

Für die Aufschaltung des Routinerufs muss eine Rufnummer (Servicerufnummer) und ein Routinerufziel (Kennung) festgelegt werden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*22
Piep	
	Eingabe der Servicerufnummer, max. 25 Zeichen
1 x Piep	
	Kennung: 3 = Telefon mit Ansagetext 4 = Leitstand NRZ mit Telegärtner-Protokoll 5 = Leitstand mit P100 Protokoll
2 x Piep	

## #\*29 - Gerätenummer

Zur Aufschaltung eines Notrufgeräts auf eine Leitzentrale, die das Telegärtner-Datenprotokoll verwendet, wird zur Identifizierung des Notrufs die Gerätenummer verwendet. Normalerweise wird diese Gerätenummer von der Leitzentrale vergeben und auch konfiguriert. Falls die Leitzentrale nicht die Möglichkeit hat die Gerätenummer zu konfigurieren, kann dies auch manuell durchgeführt werden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*29
Piep	
	Eingabe Gerätenummer, max. 9-stellig
2 x Piep	

## #\*30 - P100 ID-Code

Mit diesem Befehl kann der ID-Code zur Aufschaltung auf Leitzentralen, die das P100-Protokoll unterstützen, eingegeben werden. Die Eingabe muss immer 8-stellig erfolgen; d. h. bei kürzeren ID-Codes sind führende Nullen zu verwenden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*30
Piep	
	Eingabe P100 ID-Code, 8-stellig
2 x Piep	

## #\*55 - Notruftest

Für Funktionstests kann ein Notruf auch aus der Ferne ausgelöst werden. Nach Eingabe des Befehls trennt das Notrufgerät die Verbindung und löst einen Notruf aus.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*55
alternierende Tonfolge, NRT trennt Verbindung	

## #\*60 - Sprechverbindungscode

Um bei aktiviertem Anrufschatz in Sprechverbindung zu gelangen, ist im Auslieferungszustand die Tastenfolge #6 eingestellt (nachfolgend SV-Code genannt). Mit dem Konfigurationsbefehl #\*60 kann die Ziffer/Ziffernfolge nach Bedarf geändert werden, wobei bis zu 4 Ziffern erlaubt sind. Die Raute „#“ muss nicht konfiguriert werden, ist aber bei der Eingabe immer notwendig. Die neue Ziffernfolge muss dabei zweimal eingegeben werden, um Fehler zu vermeiden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*60
1 x Piep	
	Eingabe des Sprechverbindungscode welcher bei aktiviertem Anrufschatz zum Aufbau der Sprechverbindung genutzt werden soll max. 4-stellig (Werkseinstellung 6)
wenn 4 s keine Eingabe oder Maximum von 4 Ziffern erreicht, 1 x Piep	
	Wiederholung der Eingabe
wenn 4 s keine Eingabe oder Maximum von 4 Ziffern erreicht, 2 x Piep	

## #\*70 - Bus-Adresszuweisung

Dieser Befehl legt fest, ob das NRT als Einzelgerät oder als Bus-Gerät (Mehrgerätebetrieb) betrieben wird.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*70
1 x Piep	
	Eingabe der Bus-Adresse 0 = Bus-Betriebsart aus (Bei Einzelbetrieb / Werkseinstellung), 1 .. 9 = Bus-Adresse
2 x Piep	

## #\*72 - Notrufziel

Mit diesem Befehl wird das Verhalten des Notrufgerätes bei der Auswahl der vier möglichen Notrufnummern festgelegt. Eine genaue Beschreibung der möglichen Betriebsarten erhalten Sie auf Seite 11.

Parameter	Kennung
0	Telefon
1	Telefon + Quittierung
2	Telefon + optionale Quittierung
3	Telefon + Sprachansage
4	Leitstand NRZ
5	Leitstand P100

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*72
1 x Piep	
	Eingabe Notrufziel für 1. Rufnummer: 0 .. 5
1 x Piep	
	Eingabe Notrufziel für 2. Rufnummer: 0 .. 5
1 x Piep	
	Eingabe Notrufziel für 3. Rufnummer: 0 .. 5
1 x Piep	
	Eingabe Notrufziel für 4. Rufnummer: 0 .. 5
2 x Piep	

## #\* 73 - Beruhigungstext

Der Befehl dient zur Aktivierung des Beruhigungstexts, welcher nach dem Auslösen des Notrufes eingespielt wird.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*73
1 x Piep	
	0 = Beruhigungstext deaktiviert, 1 = Beruhigungstext aktiviert
2 x Piep	

### #\*75 - Aufnahme Beruhigungstext

Die Tastenfolge #\*75 startet die Aufnahme der Ansage. Nach Eingabe ertönt ein Piepton, welcher den Aufnahmestart signalisiert. Jetzt kann die Ansage aufgesprochen werden. Die Aufnahme wird mit der Taste 8 beendet. Die max. Aufnahmedauer beträgt 5 s. Bei der Aufnahme wird eine bereits bestehende Ansage überschrieben.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*75
1 x Piep	
	Text aufsprechen, mit Ziffer 8 beenden.
1 x Piep	
Aufgenommener Text wird zur Kontrolle nochmals wiedergegeben.	
2 x Piep	

### #\*76 - Wiedergabe Beruhigungstext

Nach Eingabe dieses Befehls, wird die aufgenommene Ansage abgespielt.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*76
1 x Piep	
Beruhigungstext wird abgespielt	
2 x Piep	

### #\*77 - Aufnahme Ansage „Identifikation“

Mit dieser Tastenfolge wird die Aufnahme der Ansage, die zur Identifikation und Zuordnung des Notrufs bei der Aufschaltung auf ein Telefon nötig ist, gestartet. Die maximale Aufnahmedauer beträgt 20 s. Diese Ansage wird im Fall eines Notrufs dem Angerufenen so lange abgespielt, bis dieser das Gespräch quittiert hat.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*77
1 x Piep	
	Text aufsprechen, mit Ziffer 8 beenden.
1 x Piep	
Aufgenommener Text wird zur Kontrolle nochmals wiedergegeben.	
2 x Piep	

### #\*78 - Wiedergabe Ansage „Identifikation“

Nach Eingabe dieses Befehls wird die aufgenommene Ansage „Identifikation“ abgespielt.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*78
1 x Piep	
Ansage „Identifikation“ wird abgespielt	
2 x Piep	

### #\*81 - Ansage „Störung“

Sollte eine Störung dazu führen, dass der Notruf nicht weitergeleitet werden kann, besteht die Möglichkeit im Raum eine Sprachansage abzuspielen.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*81
1 x Piep	
	0 = Ansage „Störung“ deaktiviert (Werkseinstellung), 1 = Ansage „Störung“ aktiviert
2 x Piep	

### #\*82 - Aufnahme Ansage „Störung“

Mit diesem Telefoncode kann die Ansage aufgenommen werden, welche im Störfall (kein Notruf möglich) abgespielt wird. Die maximale Aufnahmedauer beträgt 5 s.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*82
1 x Piep	
	Ansage aufsprechen, mit Ziffer 8 beenden.
1 x Piep	
Aufgenommene Ansage wird zur Kontrolle nochmals wiedergegeben.	
2 x Piep	

### #\*83 - Wiedergabe Ansage „Störung“

Nach Eingabe dieses Befehls wird die aufgenommene Ansage abgespielt.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*83
1 x Piep	
Ansage wird abgespielt	
2 x Piep	



## #\*88 - Änderung Sicherheitscode

Zum Schutz vor unbefugtem Fernzugriff auf die Konfiguration kann der Sicherheitscode geändert werden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*88
1 x Piep	
	Gewünschten Sicherheitscode eingeben: 4-stellige Ziffernfolge
1 x Piep	
	Sicherheitscode wiederholen: 4-stellige Ziffernfolge
2 x Piep	

## #\*91 - Verzögerungsdauer Notrufweiterleitung

Um ungewollte Notrufe zu vermeiden, muss ein Notruf mindestens für eine gewisse Zeit vom Rufsystem an das NRT XR signalisiert werden, bevor das NRT XR einen Fernnotruf absetzt. Ein Notruf wird solange gespeichert, bis er wieder quittiert wird. Während ein Notruf nicht quittiert ist, findet keine Verzögerungsdauer der Notrufweiterleitung bei erneuter Betätigung des Zugtasters statt.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*91
1 x Piep	
	Gewünschte Verzögerung der Notrufweiterleitung eingeben: 0 = 30 Sek (Werkseinstellung), 1 .. 9 = 1 .. 9 s #1, #2, ... #5 = 1, 2, ... 5 min
2 x Piep	

## #\*97 - Abhörschutz

Bei aktiviertem Abhörschutz wird periodisch ein Hinweiston eingespielt, um über eine aktive Sprechverbindung zu informieren.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*97
1 x Piep	
	Abhörschutz-Hinweiston: 0 = Aus (Werkseinstellung) 1 .. 6 = alle 10 .. 60 s
2 x Piep	

### #\*98 - Leitungsimpedanz

Die Leitungsimpedanz beeinflusst wesentlich die Qualität der Datenübertragung zu einer Notrufzentrale und die Sprechverbindung. Je nach verwendetem Telefonanschluss sollte diese entsprechend eingestellt werden.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*98
1 x Piep	
	Leitungsimpedanz: 0 = 600 $\Omega$ für kurze Leitungen (am GSM-Gateway) 1 = 1000 $\Omega$ für lange Leitungen (Hauptanschluss) (Werkseinstellung)
2 x Piep	

### #\*99 - Automatischer Leitungsabgleich

Der automatische Leitungsabgleich kann verwendet werden, um das Notrufgerät automatisch die optimalen Einstellungen für die Freisprechfunktion finden zu lassen.

Reaktion NRT	Eingaben am Telefon
	#*99
Ein Messton wird eingespielt und der automatische Abgleich wird durchgeführt. Der Vorgang kann bis zu 20 s dauern.	
2 x Piep	

---

## 4.4 Konfiguration über PRG 100

### 4.4.1 Allgemeines

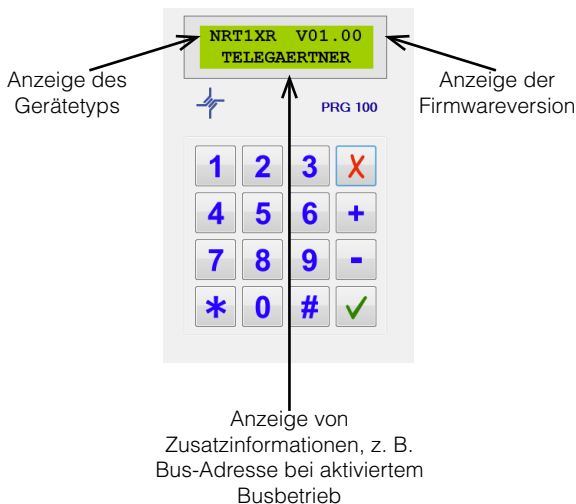
Über das Programmiergerät PRG 100 ist eine bequeme, menügestützte Konfiguration des Notrufgeräts direkt vor Ort möglich.

### 4.4.2 Einstieg in die Konfiguration

Das Anschlusskabel des Programmiergeräts in die Buchse „TERMINAL“ vom Notrufgerät einstecken.

Programmiergerät einschalten und die Taste \* betätigen.

Sie erhalten folgende Displayanzeige:



### 4.4.3 Navigation in den Menüs

Mit den Tasten Plus + und Minus – navigieren Sie durch das Hauptmenü. Wird ein Menüpunkt mit Fragezeichen (z. B.,„Einstellungen?“) angezeigt, kann durch Drücken der Entertaste ✓ dieses Untermenü geöffnet werden.

Möchten Sie einen angezeigten Wert ändern, drücken Sie ebenfalls die Entertaste ✓ (der Cursor blinkt dann), wählen den Wert über die Tasten Plus und/oder Minus aus und bestätigen abschließend wieder mit der Entertaste ✓.

Soll eine Eingabe abgebrochen werden oder möchten Sie wieder zurück in das darüberliegende Hauptmenü, betätigen Sie einfach die Escapetaste \*.

---

## 5. Betrieb und Wartung

### 5.1 Routineruf

Für den sicheren Betrieb ist ein automatischer Proberuf/Testnotruf spätestens alle drei Tage notwendig.

Sollte es hier zu Unregelmäßigkeiten kommen, kann das Problem mithilfe des internen Ereignis-speichers eingegrenzt werden.

### 5.2 Störungssuche

Nachfolgende Tabelle enthält die häufigsten Fehlerursachen bei Inbetriebnahme und Wartung.

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Status - LED „Funktion“ leuchtet nicht	Keine Spannungsversorgung angeschlossen	Das NRT 1 XR benötigt 12 V-24 V DC an der Klemme POWER
	Spannungsversorgung verpolt angeschlossen	Klemmenbezeichnung beachten
Das NRT 1 XR kann nicht angerufen werden	Keine Amtsleitung angeschlossen	Eine Telefonleitung muss an Klemme LINE (A/B) angeschlossen sein.
	Rufnummer falsch	Anstelle des Notrufgeräts ein Telefon an die Telefondose anstecken. Ist die verwendete Rufnummer korrekt, muss das Telefon klingeln
	Anschluss ist ständig besetzt	Durch Abziehen der Klemme LINE kann überprüft werden, ob bzw. welches NRT den Anschluss belegt
Das falsche NRT 1 XR meldet sich	Falsche/fehlende Nachwahl bei Mehrgerätebetrieb	Über PRG100 die Nachwahl (Bus-Adresse) des NRT abfragen
Das NRT wählt und wählt, aber es kommt keine Verbindung zustande.	Bei Aufschaltung auf ein Telefon: 1. Das Notrufziel wurde falsch konfiguriert. 2. Der Angerufene quittiert nicht.	1. Über ein PRG oder Telefonbefehl #*72 muss das richtige Notrufziel angegeben sein. 2. Der Angerufene muss eine Ziffer auf seinem tonwahlfähigen Telefon drücken.

### 5.3 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Das Notrufgerät kann jederzeit auf seine Werkseinstellungen (Auslieferungszustand) zurückgesetzt werden, um z. B. alte oder fehlerhafte Einstellungen zu löschen.

#### Über ein Programmiergerät PRG 100:

1. Das Notrufgerät muss an eine Betriebsspannung angeschlossen sein.
2. Wählen Sie im Menü den Punkt „Formatieren“ und folgen Sie den Anweisungen.

#### Über einen Telefonanruf:

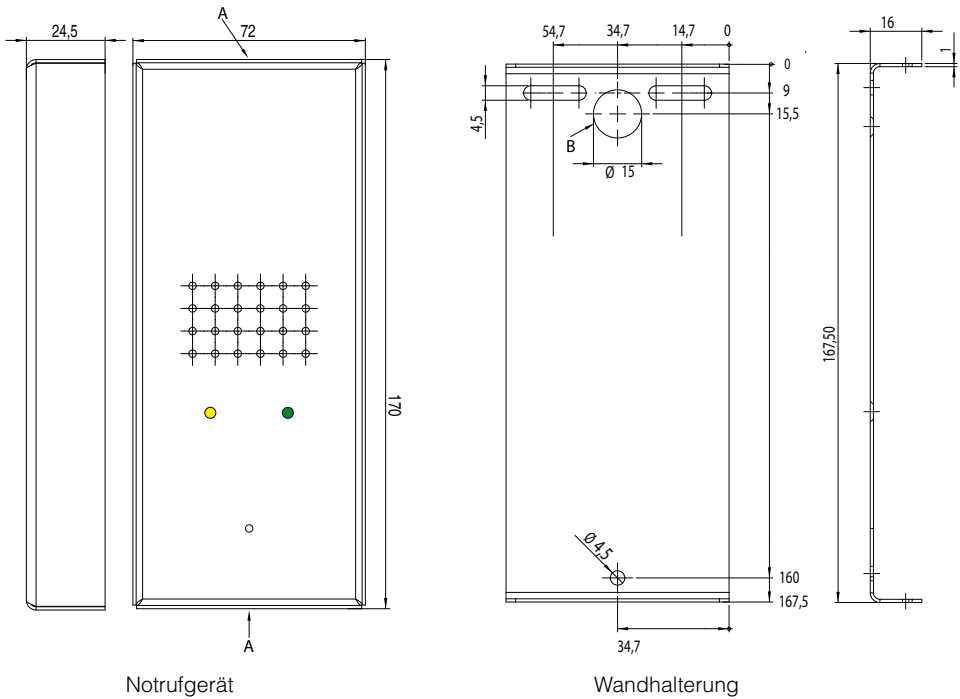
1. Rufnummer des Anschlusses von einem Handy, einer Nebenstelle oder einem anderen Telefon anrufen. Bei Einzelgerätebetrieb bitte mit 3. fortfahren.

2. Wenn sich ein Notrufgerät mit der Nachwahlaufforderung meldet, die Nachwahlziffer (1 – 9) für das gewünschte Notrufgerät nachwählen.
3. Das Notrufgerät meldet sich mit einem Piepton. Durch Eingabe des Sicherheitscodes und anschließend #\*09 erhält man eine Tonfolge. Das Gerät befindet sich daraufhin in Werkseinstellung.

## 6. Technische Daten

<b>Kommunikationsschnittstelle:</b>	
Typ	Analoger Port / CTR-21 kompatibel
Speisespannung	24-64 V DC
Speisestrom	20 - 50 mA
Wahlverfahren	MFV
<b>Notrufsprechstellen:</b>	
Bezeichnung	Integrierte Sprechstelle
Lautstärkeeinstellung	8 Stufen
Lautsprecher	50 $\Omega$ / 200 mW
Mikrofoneinstellung	8 Stufen
<b>Aufnahmedauer Sprachansagen:</b>	
Ansagetext zur Identifizierung	max. 20 s
Beruhigungstext	max. 5 s
Ansage Störung	max. 5 s
<b>Spannungsversorgung:</b>	
Versorgungsspannung	12-24 V DC
Stromaufnahme	max. 50 mA
Akkupufferung	muss extern erfolgen
<b>Allgemeine Daten:</b>	
Schutzart	IP20
Betriebstemperatur	0 - 40 °C
Abmessungen Grundgerät	70 x 113 x 23 mm

## 7. Zeichnungen / Montagehinweise



Das Gehäuse vom Notrufgerät wird an den Punkten „A“ mittels zweier Schrauben an der Wandhalterung befestigt. Die Zuleitung wird durch die Wandhalterung über „B“ zum Gerät geführt.



---

© Copyright 2020 Telegärtner Elektronik GmbH, Deutschland.  
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art bedürfen der  
schriftlichen Zustimmung von Telegärtner Elektronik GmbH.

Art. Nr. 117200

Stand:  
09.10.2020

Telegärtner Elektronik GmbH  
Hofäckerstraße 18  
74564 Crailsheim  
E-Mail:  
[info@telegaertner-elektronik.de](mailto:info@telegaertner-elektronik.de)  
Internet:  
[www.telegaertner-elektronik.de](http://www.telegaertner-elektronik.de)

---